



PROF. DR. PETER KLEIN • UHH • ZENTRUM HOLZWIRTSCHAFT
LEUSCHNERSTR. 91 • D-21031 HAMBURG

Abteilung Holzbiologie

Prof. Dr. Peter Klein

Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 12

D-90402 Nürnberg

Tel.: 04105 4341
E-Mail: pklein1701@aol.com

Datum: 12.05.2019

Unser Zeichen: KI

Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel „Vier Apostel“ (Inv.-Nr. 5)

Die vierteilige Eichenholztafel (57,3/57,4 x 69,5/69,0 cm) konnte mit Hilfe von Vergleichschronologien für den Raum Westdeutschland, vor allem mit einer Chronologie, die aus Gemäldetafeln von Kölner Meister erstellt wurde, wie folgt eingeordnet werden:

Brett I	66 Jahrringe	1382 - 1317
Brett II	204 Jahrringe	1391 - 1188
Brett III	85 Jahrringe	1384 - 1300
Brett IV	184 Jahrringe	1391 - 1208

Die Bretter I und III sind aus demselben Baum gearbeitet, die Bretter II und IV stammen ebenfalls aus einem Baum

Somit stammt der jüngste Kernholzjahrring aus dem Jahr 1391.

Unter Voraussetzung der Splintholzstatistik für Westeuropa ergibt sich ein frühestes Fälldatum des verwendeten Baumes ab 1398, eher wahrscheinlich ist jedoch ein Fälldatum zwischen 1404....1408.....1414 + x. Eine früheste Entstehung des Gemäldes wäre bei einer minimalen Lagerzeit des Holzes von 2 Jahren ab 1400 denkbar. Eher ist jedoch bei einem Median von 17 Splintholzjahrringen und einer minimalen Lagerzeit des Holzes von 2 Jahren eine Entstehung des Gemäldes ab 1410 zu vermuten.

Betrachtet man die Splint- und Kernseiten der einzelnen Bretter sowie Zugehörigkeit zu jeweils demselben Baum kann die These, dass die Tafeln ursprünglich Ober- und Unterseite bildeten, unterstützt werden.

Prof. Dr. Peter Klein